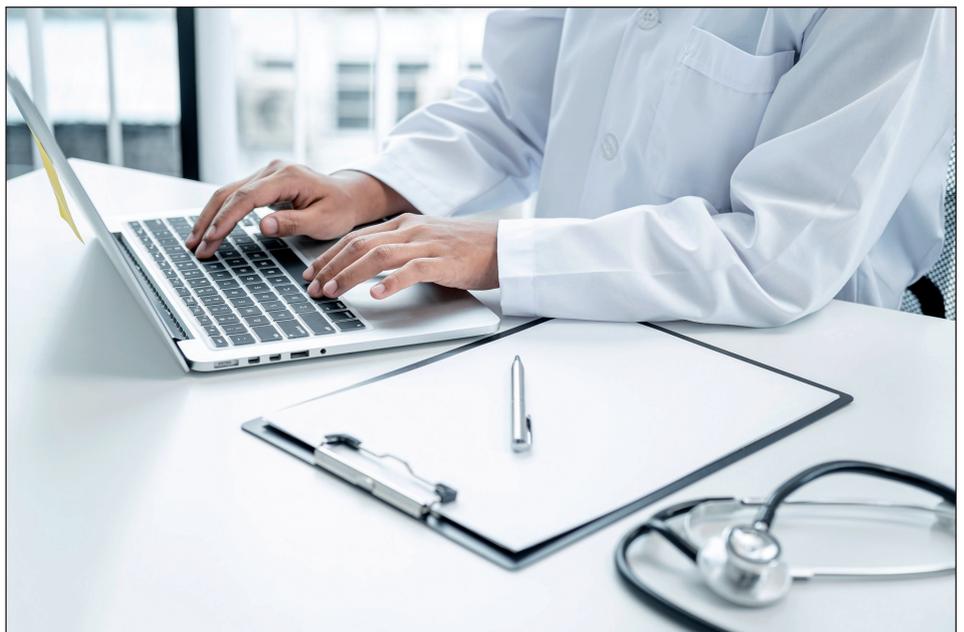


ANGEBOTEN VON **VITA-OTC**

Das elektronische Patientendossier: Was bedeutet das für Sie?

Persönliche Informationen, medizinische Daten und Dokumente... Das elektronische Patientendossier (EPD) hat zum Ziel, sämtliche Patientendaten zu erfassen und zu archivieren. Wir befassen uns seiner Einführung in der Schweiz und die Auswirkungen auf die Arbeit der Apotheker.

Das elektronische Patientendossier erleichtert den interdisziplinären Austausch unter Fachleuten im Gesundheitsbereich. In der Schweiz gibt es momentan neun EPD-Gemeinschaften. Davon sind vier bereits nach dem Bundesgesetz über das elektronische Patientendossier (EPDG) zertifiziert. Die anderen befinden sich noch im Zertifizierungsverfahren. Jeder EPD-Anbieter wird zertifiziert und regelmässig durch das EPDG kontrolliert, um die medizinischen Daten zu sichern. Bisher sind zwei zertifizierte EPD-Gemeinschaften in Betrieb und bieten der Bevölkerung und den Fachpersonen im Gesundheitsbereich dieses Dossier an. Dies sind eHealth Aargau mit dem emedo EPD im Aargau und CARA in der Westschweiz (Freiburg, Jura, Genf, Waadt, Wallis).



Die Vorteile des EPD für die Arbeit in der Apotheke

Zur Zeit ist die Teilnahme am EPD für Apotheker nicht obligatorisch. Es handelt sich um eine freiwillige Initiative, die aber im Bereich der Abgabe von Arzneimitteln echte Vorteile bringen kann. Über eine sichere Internetverbindung können Apotheker schnell auf die Diagnose und medikamentöse Behandlung von Patienten zugreifen. So kann man sich dank des EPD beispielsweise über den Entlassungsbericht eines Patienten nach einem Spitalaufenthalt informieren. In diesem Bericht werden alle Änderungen der medikamentösen Behandlung nach dem Spitalaufenthalt

zusammengefasst. Laut der Stiftung patientensicherheit schweiz können jährlich 20'000 Spitaleinweisungen auf unerwünschte Arzneimittelwirkungen zurückgeführt werden. Dazu gehören auch Wechselwirkungen mit Medikamenten. Durch den Zugriff auf das EPD wissen Apotheker über alle vom Patienten eingenommenen Arzneimittel Bescheid. Dies ermöglicht es, das Auftreten von unerwünschten Arzneimittelwirkungen zu verhindern und mögliche Verschreibungsfehler zu vermeiden. Beim EPD handelt es sich um einen echten digitalen Pluspunkt, der es Ihnen ermöglicht, Ihren Patientenstamm weiter zu sichern. ■



ZUR VERTIEFUNG

Wenn Sie den nebenstehenden QR-Code scannen, finden Sie den kompletten Artikel mit unseren Ratschlägen.

vit@express® erscheint auf Deutsch, Französisch, Italienisch.

Redaktionelle Supervision: Virginie Rivière. Verleger: © Verticalizer - Vertical Media Group GmbH, 2502 Bienne. Ver-kaufsleitung: Jean-Claude Schmalz. An dieser Ausgabe waren beteiligt: Simone Flückiger, Martina Musella, Julie Paysant. Graphische Gestaltung: Dominique Isoird. Verantwortlicher Redakteur: Clément Charles.

© Die vollständige und teilweise Wiedergabe der Print- oder Onlineversion ohne Einwilligung des Herausgebers ist verboten und gesetzeswidrig. Kopien und Adaptationen aller Art sind ebenfalls unzulässig. Eine Anzeige wird gesondert abgedruckt und durch den Zusatz «Anzeige» oder «Publi-Reportage» gekennzeichnet.